

## Fallstudie 11

### Kurzfassung

Peristomale Hautkomplikationen treten sehr häufig auf und mehr als die Hälfte aller Menschen, die mit einem Stoma leben, haben irgendwann ein peristomales Hautproblem. Sie sind die häufigste postoperative Komplikation nach Anlage eines Stomas. Die Art der Komplikation, die Ursachen und die Behandlungsmöglichkeiten sind dabei sehr unterschiedlich. Peristomale Hautkomplikationen können erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität der Betroffenen haben und sind in der Behandlung sowohl zeit- als auch arbeitsintensiv. Eine dieser Geschichten wird in dieser Fallstudie vorgestellt.

### Ziel

Die peristomale Hautgesundheit soll sichtbar verbessert und erhalten werden, indem eine geeignete Hautschutzformel für den Patienten gefunden wird.

### Informationen zum Patienten

Die Patientin ist eine erwachsene Frau mit ulcerativer Kolitis. Aufgrund der verschlechterten Lebensqualität und der Komplikationen durch die Steroidmedikation wurde ihr ein ileoanaler Pouch (IPAA oder J-Pouch) angeboten. Zum Zeitpunkt der Operation nahm sie täglich 60 mg Steroid (Prednison) ein. Sie begann mit der Entwöhnung von den Steroiden um 10 mg pro Woche und nahm zum Zeitpunkt des ersten Kontaktes mit der Stomafachkraft 40 mg ein.

### Problem

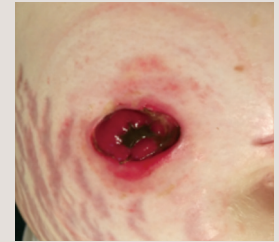
Sie wurde an die häusliche Pflege überwiesen, da sie aufgrund von häufigen Leckagen die Stomaversorgung bis zu dreimal am Tag wechseln musste. Dies begann, als sie noch im Krankenhaus war und sie kämpfte mit Leckagen, bis sie zwei Wochen nach der Entlassung die Stomafachkraft aufsuchte. Ihr Bauch war durch die Medikamente geschwollen, bildete sich aber langsam zurück und hinterließ sichtbare Dehnungsstreifen (**Foto 1**).

Bei der Beurteilung zeigte sich eine deutliche mukokutane Separation (**Foto 2**), die die Patientin durch eine größere Hautschutzplatte zu beheben versucht hatte. Dies führte zu einer rauen, gereizten peristomalen Haut, die blutete und „brannte“. Die Lage des Stomas befand sich in der Nähe des Nabels, was es für die Hautschutzplatte schwierig machte, sich dem Bauchdeckenprofil anzupassen und zu haften.

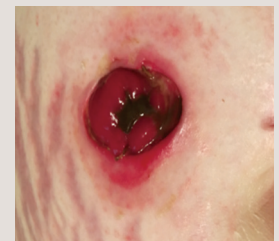
### Interventionen

Die Patientin hatte bisher eine einteilige, plane Stomaversorgung von zwei verschiedenen Herstellern verwendet. Der Einsatz einer konvexen Stomaversorgung blieb ebenfalls erfolglos. Die Stomafachkraft erklärte, dass die mukokutane Separation höchstwahrscheinlich auf die Steroidmedikation zurückzuführen war. Zur Behandlung ihrer peristomalen Hautreizung wurden Stomapuder und ein Hautschutzfilm verwendet. Anschließend wurde der Patientin die korrekte Anwendung der Stomapaste erklärt und eine einteilige, passgenaue, konvexe **CeraPlus** Stomaversorgung mit einem Gürtel angelegt. Diese reichte noch ein wenig über den Nabel hinaus.

*Fortsetzung auf der Rückseite*



**Foto 1** Sichtbare Dehnungsstreifen.



**Foto 2** Ausgeprägte mukokutane Separation.



**Foto 3** Verbessertes Granulationsgewebe in der Basis der mukokutanen Separation.

# Verwendung eines CeraPlus™ Hautschutzes mit Remois-Technologie\*

Autor und Mitgliedschaften:

**Angela Graham RN, BSN, CWOCN**  
Alacare Home Health and Hospice  
Birmingham, Alabama

## Fallstudie 11

### Ergebnisse

Bei der Beurteilung sieben Tage später gab die Patientin an, sie fühle sich wie „eine neue Frau“. Sie hatte den Beutel an Tag 3 gewechselt und konnte ihn bis zur Rückkehr der Stomafachkraft vier Tage später tragen. Sie hatte keine Leckage und die Reizung ihrer peristomalen Haut hatte sich sichtbar verbessert. An der Basis der mukokutanen Separation war Granulationsgewebe erkennbar (**Foto 3**). Sie hatte als Entlassversorgung des Herstellers eine kleinere, einteilige, passgenaue, konvexe CeraPlus Stomaversorgung erhalten, die besser zu ihrem Nabelbereich passte. Sie setzte die Behandlung mit diesem CeraPlus Produkt fort und berichtete bei einem Folgegespräch mit der Stomafachkraft 14 Tage später von keinen weiteren Hautreizungen oder Leckagen. Die Patientin wurde aus der häuslichen Pflege entlassen. Eine Stomarückverlagerung war in den kommenden Monaten vorgesehen.

### Abschluss

Viele Menschen mit Stomata haben peristomale Hautprobleme und akzeptieren sie als normale Begleiterscheinung eines Stomas<sup>3</sup>. Glücklicherweise suchte diese Patientin Hilfe und es kam zu einer sichtbaren Verbesserung ihrer peristomalen Haut. Eine gute Passform um das Stoma herum und die Vermeidung von Leckagen als Mittel zur Linderung von Hautreizungen reichen möglicherweise nicht aus, um die peristomale Haut gesund zu erhalten. Auch die Hautschutzformel hat Einfluss auf die Gesundheit der peristomalen Haut. Die richtige Kombination von Hautschutzformel und Passform der Hautschutzplatte zu finden, ist für die Aufrechterhaltung einer gesunden peristomalen Hautumgebung von entscheidender Bedeutung.

### Literatur:

1. Richbourg L, Thorpe J, Rapp C. *Difficulties experienced by the ostomate after hospital discharge.* J Wound Ostomy Continence Nurs. 34(1):70. 2007.
2. Meisner S, Lehur P-A, Moran B, Martins L, Jemec GBE. *Peristomal Skin Complications Are Common, Expensive, and Difficult to Manage: A Population Based Cost Modeling Study.* PLoS ONE. 2012; 7(5): e37813.
3. Whiteley IA and Sinclair G *A Review of Peristomal Skin Complications Following the Formation of an Ileostomy, Colectomy or Ileal Conduit.* World council of Enterostomal Therapists Journal, 2010; 30(3) S. 23-29.

**Die Unterstützung von Hollister Incorporated wird dankbar anerkannt.**

**Diese Fallstudie stellt die Erfahrungen einer Pflegekraft bei der Verwendung einer einteiligen, passgenauen, konvexen CeraPlus Stomaversorgung mit einer bestimmten Patientin dar und kann nicht unbedingt repliziert werden.**



\* Remois ist eine Technologie von Alcare Co., Ltd.

Lesen Sie vor der Anwendung unbedingt die Gebrauchsanweisung, um sich über den Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen zu informieren.



Nicht alle Produkte sind CE-gekennzeichnet.

Das Hollister-Logo und CeraPlus sind Warenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Marken und Urheberrechte sind Eigentum der jeweiligen Besitzer. © 2016 Hollister Incorporated



**Hollister Incorporated**  
2000 Hollister Drive  
Libertyville, Illinois 60048 USA  
1.800.323.4060

[www.hollister.com](http://www.hollister.com)